



GEHT'S NOCH  
LAUTER?

## GIB MAL LAUT! – DIE KLEINE DEZIBEL-FIBEL

### HÖRSCHADEN – WANN IST LAUT ZU LAUT?

Lautstärke bestimmen wir durch die Messung des Schalldruckpegels. Dabei handelt es sich um die Intensität der Luftschwingungen, die auf das Trommelfell treffen und später im Gehirn als Geräusche oder Töne interpretiert werden. 0 Dezibel ist das leiseste für Menschen hörbare Geräusch, bei 120 dB liegt unsere Schmerzgrenze. Hörschäden sind dennoch nicht erst bei diesem Wert, sondern bereits bei dauerhaft ab 65 dB möglich!

### OHRENBETÄUBEND ODER FLÜSTERLEISE?

- **10 dB:** Lüftergeräusch am PC, Atmen
- **20 dB:** Ticken einer Armbanduhr
- **40 dB:** Flüstern, leise Musik
- **50 dB:** Summen eines Kühlschranks
- **60 dB:** normales Gespräch, TV auf Zimmerlautstärke
- **70 dB:** normaler Straßenverkehr, Staubsauger
- **80 dB:** Klavierspiel
- **90 dB:** Kammerkonzert, Türknallen
- **100 dB:** Rockkonzert, Diskothek, Motorsäge
- **120 dB:** Kreissäge, Presslufthammer, Düsenflugzeug
- **160 dB:** Silvesterböller, Ohrfeige aufs Ohr

### SCHON GEWUSST?

Lautstärkemessung ist nicht linear: Subjektiv empfinden wir nicht 100, sondern schon 60 dB als doppelt so laut wie 50 dB!

DEINE INFOWELT:  
[info.novitas-bkk.de](mailto:info.novitas-bkk.de)